



Auerthaler Dorftrömmler

Information der

S
P
Ö

Verleihung des Ehrenringes an Manfred Glasl

Am 9. Oktober 2020 fand im Gasthaus Sommer die Festsitzung zur Verleihung des Ehrenringes der Marktgemeinde Auersthal an Manfred Glasl statt.

Zahlreiche Gäste waren der Einladung gefolgt, um dieses Ereignis mit ihm zu feiern. Neben Familienmitgliedern und Freunden waren auch Bürgermeister Erich Hofer, Vizebürgermeisterin Petra Hösch, Altbürgermeister Ferdinand Fürhacker, Mitglieder des Gemeinderats, sowie Vertreter aus Pensionistenverband, Dorferneuerungsverein und Sportverein anwesend. Der Bürgermeister überreichte den goldenen Ehrenring der Marktgemeinde Auersthal und bedankte sich recht herz-

lich bei Manfred Glasl für seine 25-jährige Arbeit im Gemeinderat und seine zahlreichen weiteren Tätigkeiten in Auersthal.

Manfred Glasl war von 1990 bis 2015 im Gemeinderat Auersthal tätig und hat in diesem Zeitraum bei zahlreichen Projekten zum Wohle Auersthal mitgewirkt.

Auch bei unserem örtlichen Sportverein und Dorferneuerungsverein ist Manfred ein treues und eifriges Mitglied. Über unsere Ortsgrenzen hinausgehend ist er zusätzlich beim Niederösterreichischen Fußballverband und in der Gewerkschaft tätig.



Manfred Glasl mit dem goldenen Ehrenring



Altbürgermeister Ferdinand Fürhacker gratuliert zur Auszeichnung

Wir bedanken uns bei Manfred Glasl unserem Ortsparteivorsitzenden für seine langjährige Tätigkeit als Funktionär in der SPÖ Auersthal und wünschen ihm auch auf diesem Wege noch einmal alles Gute zu dieser wohlverdienten Auszeichnung.

#auersthal-bewegen

SPÖ
AUERSTHAL

SPÖ

Inhalt: Ehrenring für Manfred Glasl; Pensionistenverband; Kinderfreunde; Turbulenter Schulstart; Mittagessen für Kindergarten und Schule; Nachfolger für Amtsleiter; Grundstückspreise; Aus der Amtsstube.

Pensionistenverband - Ortsgruppe Auersthal

Der erste **Klubnachmittag** nach der Corona-Pause fand am Dienstag, den 21. Juli 2020 statt und die Besucher freuten sich, dass sie wieder miteinander plaudern und Karten spielen konnten.



Leider währte die Freude nicht lange, denn ab 22. September 2020 mussten wir unseren Klubbetrieb wegen der erneuten Corona-Vorschriften wieder bis auf Weiteres einstellen.

Als Alternative zum abgesagten Landeswandertag 2020 veranstaltete die OG Auersthal unter dem Motto:



„**Der PVÖ wandert**“ am 5.9.2020 einen **Wandertag**. Die Wanderung führte durch den Hochleithenwald und das Auersthaler Weinbaugebiet. Das schöne Wetter und das reichliche Angebot bei der Labestation ließen die Wanderherzen höher schlagen. Der Tenor der Wanderer lautete: Das war eine erfreuliche Wanderung und eine gelungene Alternative zum abgesagten LWT.

Die OG Auersthal feierte die **600. Wander-/Radfahrtour**. Erstmals wurden an diesem Tag gleichzeitig eine Wanderung und eine Radtour abgehalten. Die Wandergruppe ging den Marterlrundweg (hauptsächlich im Ortsgebiet), die Radfahrer fuhren zu den Marterln außerhalb der Ortschaft. Beide Gruppen besichtigten die neu errichtete Margarethenkapelle.



Treffpunkt nach beiden Touren war der Bierzeltplatz in Auersthal, wo zur Erinnerung an die



600. Tour eine Linde gepflanzt wurde. Franz Fellner bedankte sich bei den Wanderern und Radlern für die rege Teilnahme an den Touren. Bgm. Ing. Erich Hofer war bei der Baumpflanzung dabei und würdigte die stetig durchgeführten Wander- und Radfahrtsreisen der Pensionisten. Anschließend gab es für alle bei einem gemütlichen Beisammensein am Wunderberg Würstel und Getränke.

Kinderfreunde - Ortsgruppe Auersthal

Die Kinderfreunde Niederösterreich veranstalteten am 27. September einen Familienausflug in die Kittenberger Erlebnispark. Auch unsere Ortsgruppe nahm daran teil.

Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen erforschten wir die wunderbar angelegten Gärten. Für die Kinder



gab es ein reichhaltiges Spielangebot. Spielplätze und Hüpfburgen begeisterten die Kleinsten. Die größeren Kids tummelten sich bei der Riesenrutsche, dem Floß und dem Wasserspielplatz.

Die hervorragende Organisation ermöglichte es die vorgegebenen Sicherheitsabstände perfekt einzuhalten. So konnten wir nach den langen Monaten der Corona bedingten Zwangspause einen schönen Herbstausflug genießen.

Turbulenter Start für Schule und Hort

Nicht nur die Corona bedingten Maßnahmen sorgten für einen turbulenten Schulstart, auch Zeitverschwendung und mangelnde Kommunikation trugen dazu bei.

Erst in den allerletzten Tagen vor Schulbeginn wurde eine Lösung für die neue Hortgruppe gefunden. Die 4. Gruppe wurde notwendig, da es für das heurige Schuljahr mehr als 100 Anmeldungen gab. Die Anmeldung für die Nachmittagsbetreuung erfolgte dabei allerdings schon im Februar./März. Es stellt sich für uns daher die Frage: Was ist in den letzten 6 Monaten geschehen? Pro Gruppe können 25 Kinder betreut werden, bei 100 Anmeldungen war damit schon im März klar, dass 3 Gruppen nicht reichen und ein dringender Handlungsbedarf besteht. Leider ist aber erst in den letzten Ferientagen durchgesickert, dass die neue Gruppe im freien Gruppenraum im Kindergarten untergebracht werden soll - Prinzipiell sicher die derzeit beste Lösung.

„Nichtgenügend“ für die Vorbereitung und Abstimmung zwischen Schule und Kindergarten

Aber in der nun verbliebenen kurzen Zeit, war an eine Vorbereitung nicht zu denken, weder bei den Betreuern, noch bei den Räumlichkeiten und der Ausstattung. Speziell für die Tafelklassler und deren Eltern eine chaotische Situation, da für sie erst am 3. Schultag klar war, wo die Kinder den Nachmittag verbringen werden.



Der Höhepunkt war schließlich erreicht als Eltern beim Abholen nicht auf das Kindergartengelände durften. Eltern sollten telefonisch Bescheid geben, damit die Kinder zur Gartentür geschickt werden. Dass es zu dieser Zeit für die Hortbetreuerin gar kein Telefon gab, sei nur am Rande erwähnt.

Die Situation hat sich mittlerweile zwar etwas entspannt, von einem idealen Zustand ist man allerdings weiterhin entfernt.

Wir bitten daher die Kinder, Eltern und Betreuerinnen weiterhin um Geduld bei der Bewältigung, der zum Teil schwierigen Situationen. Weiters bitten wir die verantwortlichen Leiter von Schule, Kindergärten und Gemeinde zur Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Im bereits in Planung befindlichen Schulzubau soll unter anderem auch die schulische Nachmittagsbetreuung berücksichtigt werden. Wie wichtig dies ist, hat der heurige Schulbeginn gezeigt.

Mittagessen für Kindergarten und Schule

Die Essensbeiträge für Kindergarten und Hort wurden im September auf 4,10 Euro bzw. 4,30 Euro erhöht.

Die beschlossenen Erhöhungen orientieren sich dabei am Verbraucherpreisindex (VPI).

SP-Fraktion möchte Eltern entlasten und unsere Wirte unterstützen.

Die SP-Fraktion hat in der letzten Gemeinderatssitzung den Antrag gestellt, dass die Gemeinde das Mittagessen für Auersthaler Kinder mit 50% subventi-

oniert. Damit würde man einerseits die Eltern entlasten, gleichzeitig aber auch die Attraktivität der Speisen, die durch unsere Wirte täglich frisch zubereitet werden, weiter steigern. Unser Antrag wurde zunächst in die nächste GR-Sitzung verschoben.

Leider haben wir mittlerweile erfahren, dass das Gasthaus Sommer ab Jänner das Mittagessen für Kindergarten und Schule nicht mehr liefern wird. Wir bedauern die Entscheidung, seitens der Gemeinde ist man aber bereits auf der Suche nach einer geeigneten Alternative.

Nachfolger für Amtsleiter beschlossen

Im Mai wurde die Stelle des Amtsleiters der Marktgemeinde Auersthal öffentlich ausgeschrieben.

Es haben sich daraufhin 16 Personen für diesen Posten beworben, darunter auch zwei Mitarbeiter unseres Gemeindeamtes. In der Gemeinderatssitzung vom 25.05.2020 wurde vereinbart, dass eine Kommission, bestehend aus Bgm. Erich Hofer, Vizebgm. Petra Hösch, gf.GR Günther Weilinger und Amtsleiter Helmut Hofer, die Bewerbungsgespräche führen wird.

Im Alleingang Bewerber aussortiert und keine Gespräche mit unseren Mitarbeitern.

An zwei Tagen wurden 6 Bewerber zu Gesprächen eingeladen. Im Vorfeld wurde allerdings schon, in einem Alleingang des Bürgermeisters, 8 Bewerbern die Qualifikation abgesprochen und es erfolgten auch keine persönlichen Gespräche. Auf die Frage von unserem gf.GR Günther Weilinger, wann die Kommission mit unseren beiden Gemeindebediensteten einen Gesprächstermin habe, wurde mitgeteilt, dass der Bürgermeister diese Gespräche allein führen werde. Damit waren die Bewerbungsgespräche der Kommission auch schon beendet – ohne klare Ergebnisse.

Aus der Amtsstube:

- ☉ Auf der Hauptstraße im Bereich der neuen Arztordination werden 6 neue Parkplätze geschaffen.
- ☉ Ein Grundsatzbeschluss zur Teilnahme am Projekt „Regionales Wertstoffsammelzentrum“ des G.V.U. Bezirk Gänserndorf wurde getroffen.
- ☉ In den Herbstferien gibt es heuer erstmals ein Betreuungsangebot für Schulkinder.

Erst 5 Tage vor der geplanten Abstimmung im Gemeinderat wurde gf.GR Günther Weilinger überraschenderweise zu einem Vieraugengespräch mit dem Bürgermeister geladen. Darin hat man sich auf eine gemeinsame Kandidatenliste mit 3 Bewerbern für die anstehende Abstimmung geeinigt.

Die SPÖ Fraktion hat sich geschlossen für Fr. Martina Fritz ausgesprochen. Frau Fritz ist eine verdiente, langjährige Gemeindebeamtin mit Wohnsitz in Auersthal. Sie hat schon die für diese Position erforderliche Beamtenprüfung abgelegt und hätte aus unserer Sicht, ohne lange Einschulungsphase, die Nachfolge antreten können.

Am 09.10.2020 wurde schließlich Herr Mag. Johann Plach aus Gaweinsthal mit 13:5 Stimmen in einer nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung zum Nachfolger für Herrn Helmut Hofer gewählt.



Hr. Johann Plach wird nun vermutlich Anfang 2021 seinen Dienst antreten, da noch eine Änderung im Dienstpostenplan notwendig ist. Leider entstehen der Gemeinde Auersthal durch diese Doppelbesetzung des Amtsleiters auch **zusätzliche Kosten (Lohn und Lohnnebenkosten) von ca. 74.000,- Euro.**

Wir wünschen Herrn Mag. Johann Plach einen guten Start und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Grundstückspreise weiter unklar

Preisgestaltung durch die VP Auersthal nach Lust und Laune?

Wie schon im letzten Dorftrommler berichtet, wurden im Mai 2020 die Grundstückspreise für Bauland um 50% auf 100,- Euro/m² erhöht.

Unserer Meinung nach könnte hier ein Verstoß gegen den Grundsatz der Gleichbehandlung vorliegen. Der Beschluss umfasst nämlich nur die beiden Grundstücke am Johann Strauß Ring und nicht den Verkauf aller gemeindeeigenen Bauplätze. Unsere Fraktion lässt diesen Beschluss gerade auf Rechtmäßigkeit beim Land Niederösterreich überprüfen. Auch einer der beiden Käufer hat über seinen Anwalt Einspruch gegen den Kaufpreis erhoben. Von Seiten des Bürgermeisters und der VP Auersthal gab es leider kein Einlenken in dieser Sache.

In der Sitzung vom 09.10.2020 wurde nun wieder ein Quadratmeterpreis

von 67,- Euro für ein Grundstück vereinbart. Begründet wurde dieser Preis damit, dass es sich um eine Kleinfläche handelt. Für diesen Kaufpreis gibt es keinen gültigen Gemeinderatsbeschluss. Auch die gelebte Praxis der letzten Jahre zeigt, dass Baugründe immer zu einem einheitlichen Preis vergeben wurden. Bei einem Gespräch mit Bürgermeister Erich Hofer und unserem Amtsleiter wurde gf.GR Günther Weilinger erklärt, dass diese flexible Preisgestaltung vom Bürgermeister gewünscht ist.

Transparenz bei Vergaben ist also scheinbar auch noch im Jahr 2020 für manche ein Fremdwort.

Durch den Rücktritt vom Kaufvorhaben eines Käufers steht ein letztes Grundstück am Johann Strauß Ring zur erneuten Vergabe.

Vielleicht könnte man es an den Meistbietenden versteigern?

Wir können hier nur empfehlen, den Preis auf der Gemeinde zu erfragen.